

3 Gemeine Quecke (*Agriopyrum repens*): *Bindaling* Aschach AM.

W-26/2.

Komp.: [Sau]b. wie → B.1: °*Saubinderling* AM.

J.D.

bindern

Vb., das Faßbinderhandwerk ausüben, Binderarbeit herstellen, °OB, °NB vereinz.: *Faß bindan* „Fässer verfertigen“ O' auf RO; *drum tuat mi des Bindern so gfrei* HUBER-SIMBECK Ndb.Liederb. 40.– Spiel, °OB, °NB vereinz.: °*Bindern* Kchbg PAN; „Lustig geht es her, Spiele werden gemacht: *Eselreiten, Sternucken* ... *Bindern*“ LETTL Brauch 144;– Sachl.: ° „Mitspieler sitzen, ein Faß darstellend, am Boden. Drei Spieler gehen von einem zum andern, indem sie ihnen, das Reifen aufziehen nachahmend, auf die Schulter klopfen und sagen: 1. Spieler: *i bi da Binda, bind mei Faß*, 2.: *und i sei Gsell vodea ma wäs*, schließlich der 3., der das Spiel noch nicht kennt, als Lehrbub: *i wea mein La scha griang*. Dieser wird nach einiger Zeit von den Sitzenden in die Mitte gezogen und verhaufen“ Kammer TS, ähnlich °OB, °NB vereinz.;– vgl. GERAUER Bauerntisch 56–58.

WBÖ III,188; Suddt. Wb. II,378.– W-25/57.

J.D.

bindlicht, dickbäuchig, → *bündlicht*.

Bindling, Bimling

M. 1 Acker- od. Zaunwinde (*Convolvulus arvensis* od. *sepium*), °MF viel., °OP (v.a. S) mehrf., °NB, °SCH vereinz.: *Bindling, Winde* Vorra HEB; *Bindling* „*convolvulus arvensis*“ mittl. Altmühl DMA (FROMMANN) VII,405.– In fester Fügung: °*wälischa* [welscher] *Bindling* „Ackerwinde“ Kchnthumbach ESB.

2 Gemeine Quecke (*Agriopyrum repens*), OP vereinz.: *Bimling* Wutschdf AM; *Bindling* Wilenhfn PAR DWA II K.62.

DWB II,35.– W-26/2.

Komp.: [Hasel]b. Zaunwinde (*Convolvulus sepium*): °*Hoslbinding* „Trichterwinde“ Kchnthumbach ESB.

[Sau]b., [Säue]- wie → B.1, MF (v.a. EIH, WUG) mehrf., °Restgeb. vereinz.: *Saibinding* Langenthalm WUG; „Ackerwinde *Saubinding* ... Noch in meiner Kindheit ... als vorzügliches

Schweinefutter verwendet“ NM Oberpfalz 63 (1975) 210.

W-26/2.

J.D.

-bindner

M., nur in Komp.: [Kretzen]b. Korbflechter: °*Kretznbindner* Weilm.– Syn. → [Korb]flechter.– Zu → *Kretze(n)* 'Korb'.

[Kürben]b. dass.: °*Kirmbindner* ebd.– Zu → *Kürbe* 'Korb'. J.D.

†-bindnis

F, nur im Komp.: [Ver]b. Verpflichtung: *Dez kauffs vnd verpintnütz vnd der insigel sind tædinger* [Sachwalter] *vnd zewegen* 1371 Urk. Heiliggeistsp. Mchn 167.

DWB XII,1,123.

J.D.

Bindung

F 1 Skibindung, OB, NB mehrf., Restgeb. vereinz.: *Bindung, Reamö* Kreuzbg WOS; *Binding* Etselwang SUL.

2 Leder, mit dem der Drischel am Stiel befestigt ist: *Bindung* Lenggries TÖL.

WBÖ III,188f.– DWB II,35; Frühhd. Wb. IV,443; LEXER HWb. I,279.– M-242/15.

Komp.: †[Ab]b. Zurichten u. Zusammenfügen von Bauhölzern: „Vom 30. April bis 12. Mai arbeiten 10 Zimmerer, 2 Maurer ... mit *abbinding*, Eindeckung und Kamin aufführen“ Mchn 1736 HIERL-DERONCO Lust zu bauen 158.

°DWB I,59; Frühhd. Wb. I,18.

[Draht]b. Binden von Hafnergeschirr mit Draht: „Eine Möglichkeit, rissige Stücke zu reparieren, stellte die sogenannte *Drahtbindung* dar“ GRASMANN Hafnerei 76.

[Ein]b. Einschluß, ä. Spr.: *ist ihnen ein solches ... verweisen, und mit einbindung der auf ferneres derley Betreten, zubefahren habent schärfferen Bestrafung* Amerang WS StA Mchn Hofmark Amerang Pr. 19 (25.1.1762).

Suddt. Wb. III,566.– °DWB VII,526f.

[Ent]b. Entbindung, Geburt, OB, NB, OP vereinz.: *wer a weiß Mai hout, hout a leichde Endbindung* Beilngries.

WBÖ III,189; Suddt. Wb. III,708f.– °DWB VIII,1352.– S-67B1.